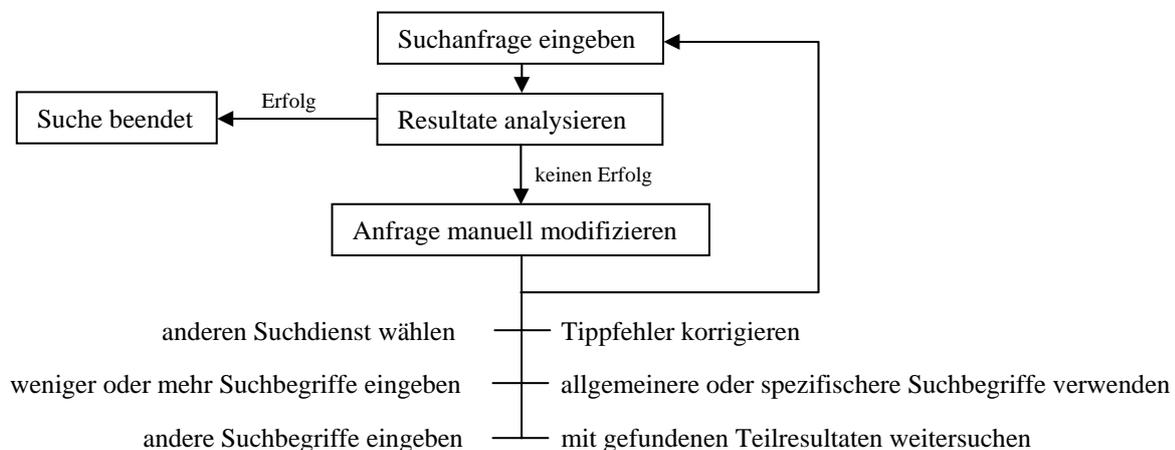


T3 Iterative Suchtechnik



Informationssuche ist ein iterativer, das heisst in mehreren Durchgängen auszuführender Prozess. Diese Aussage gilt in den meisten Fällen, denn nur selten führt die erste Suchanfrage an einen Suchdienst gleich zum Ziel. Im Normalfall arbeitet man sich schrittweise zum gewünschten Resultat vor. Mit jeder Anfrage lernt man etwas hinzu und verwendet das zusätzliche Wissen für die folgenden Suchanfragen.

Die folgende Grafik zeigt schematisch, wie eine iterative Suche aussehen könnte:



Die häufigste Korrektur der Anfrage besteht darin, dass mehr, weniger oder andere Suchbegriffe genommen werden müssen. Damit kann die Treffermenge beeinflusst werden.

Wir betrachten das folgende Beispiel:

Wir möchten herausfinden, was am kommenden Samstag Abend in Sarnen los ist. Zur Suche wählen wir die UND-Strategie und die Suchmaschine www.google.ch (12.12.02). Die erste Eingabe lautet „veranstaltung sarnen samstag abend“. Die Liste der Treffer (98 an der Zahl) ist nicht sehr vielversprechend. Sie enthält vorab Seiten, die irgend welche Veranstaltungen beschreiben oder dokumentieren, die an einem Samstag Abend in Sarnen stattgefunden haben. Auf jeden Fall nichts Interessantes zum kommenden Samstag Abend.

Fazit: Die Suchanfrage mit der UND-Strategie wahr wohl falsch gestellt. Insbesondere die Begriffe „samstag abend“ scheinen in die falsche Richtung zu gehen. Was ist zu tun? Wir verkleinern die Anzahl Suchbegriffe und geben nur noch „veranstaltung sarnen“ ein, in der Hoffnung damit auf einen Veranstaltungskalender von Sarnen zu stossen, in dem wir dann selber nachschauen können, was am kommenden Samstag los ist.

Die Suchanfrage liefert zwar 1370 Treffer, aber bereits das erste Dokument hat den Titel „Sarnen Tourismus – Veranstaltungen“. Die genauere Betrachtung der Seite zeigt, dass sie genau unserem Bedürfnis entspricht.

